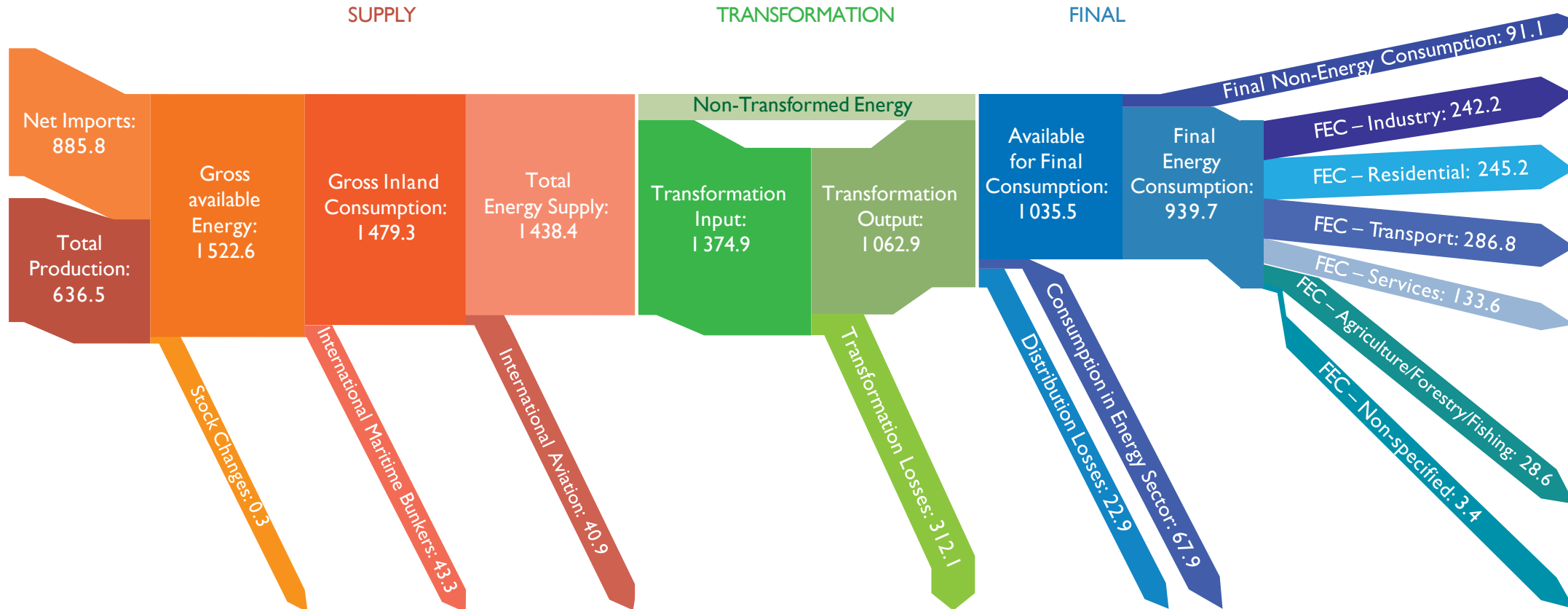


Herzlich Willkommen!

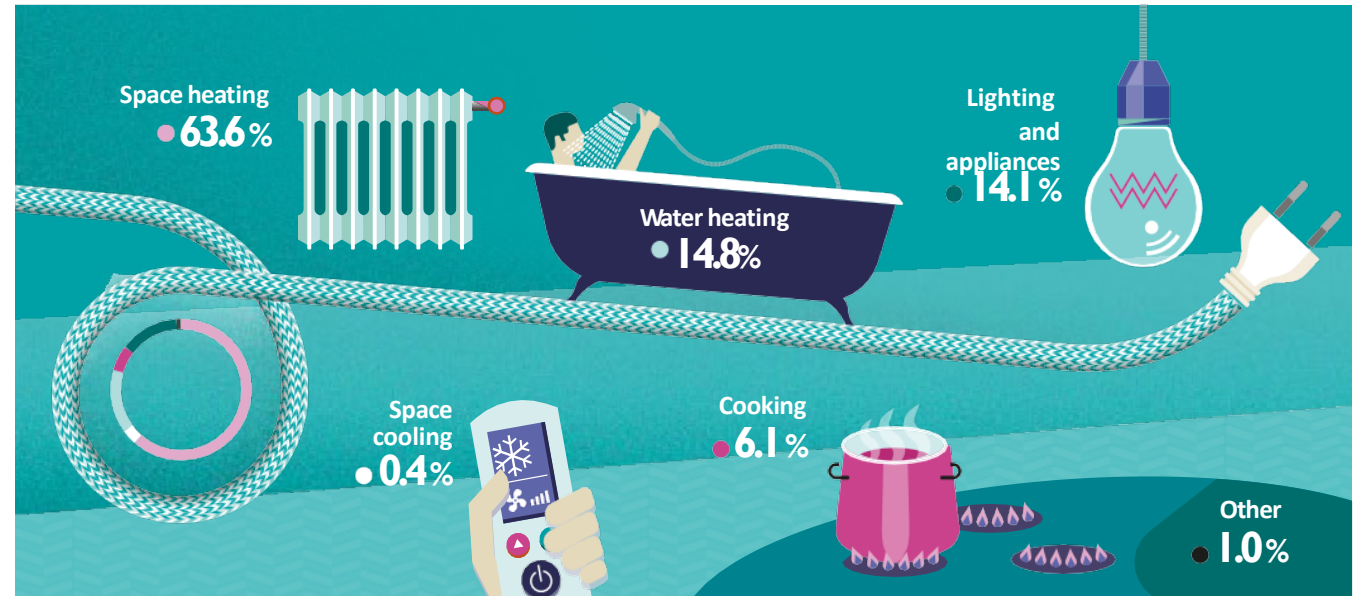
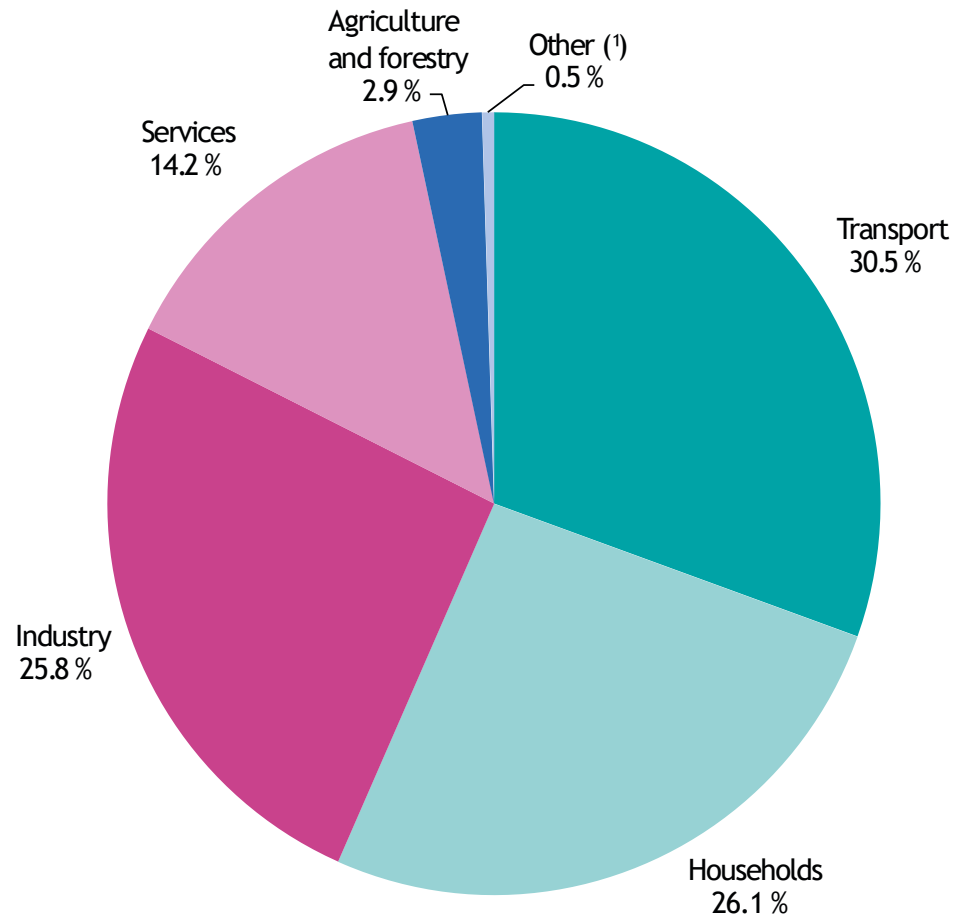
So baut Salzburg – Der Energieausweis gewährt Einblick Daniel Heidenthaler

Endenergiebedarf in der EU



Quelle: EU energy in figures – statistical pocketbook 2020, European Union

Endenergiebedarf in der EU



Quelle: Energy, transport and environment statistics 2020 edition, European Union

Energieausweis Grundlagen

Energieausweis für Wohngebäude

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

Logo

BEZEICHNUNG	Umsetzungsstand	Planung, Bestand, Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Baujahr	
Nutzungsprofil	Letzte Veränderung	
Straße	Katastralgemeinde	
PLZ/Ort	KG-Nr.	
Grundstücksnr.	Seehöhe	

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter **STANDORTKLIMA (SK)-Bedingungen**

	HWB _{ref, SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq, SK}	f _{GEE, SK}
A ++				
A +				
A				
B	A (Beispiel)	B (Beispiel)	A (Beispiel)	C (Beispiel)
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um dies auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebautechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HSEB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ren}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non-ren}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgas), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

- Verpflichtend für alle Gebäude seit 01.01.2009
- ZEUS-Umgebung Salzburg
- Gebäudespezifische Informationen zu:
 - Allgemeine Informationen
 - Standort und Klima
 - Gebäudegeometrie
 - Gebäudetechnik
 - Bauteile
- Outputs: Energiekennzahlen

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom 2013-09-2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Quelle: OIB Richtlinie 6, 2019

Energieausweis Datengrundlage



R S A F G

Research Studio **iSPACE**

Fluglaserdaten (auch
Nicht-Wohngebäude):
273.357

Wohngebäude nach
Filterprozess:
82.730

Energieausweise :
82.709

Wohngebäude nach
Filterprozess:
22.629



Salzburg

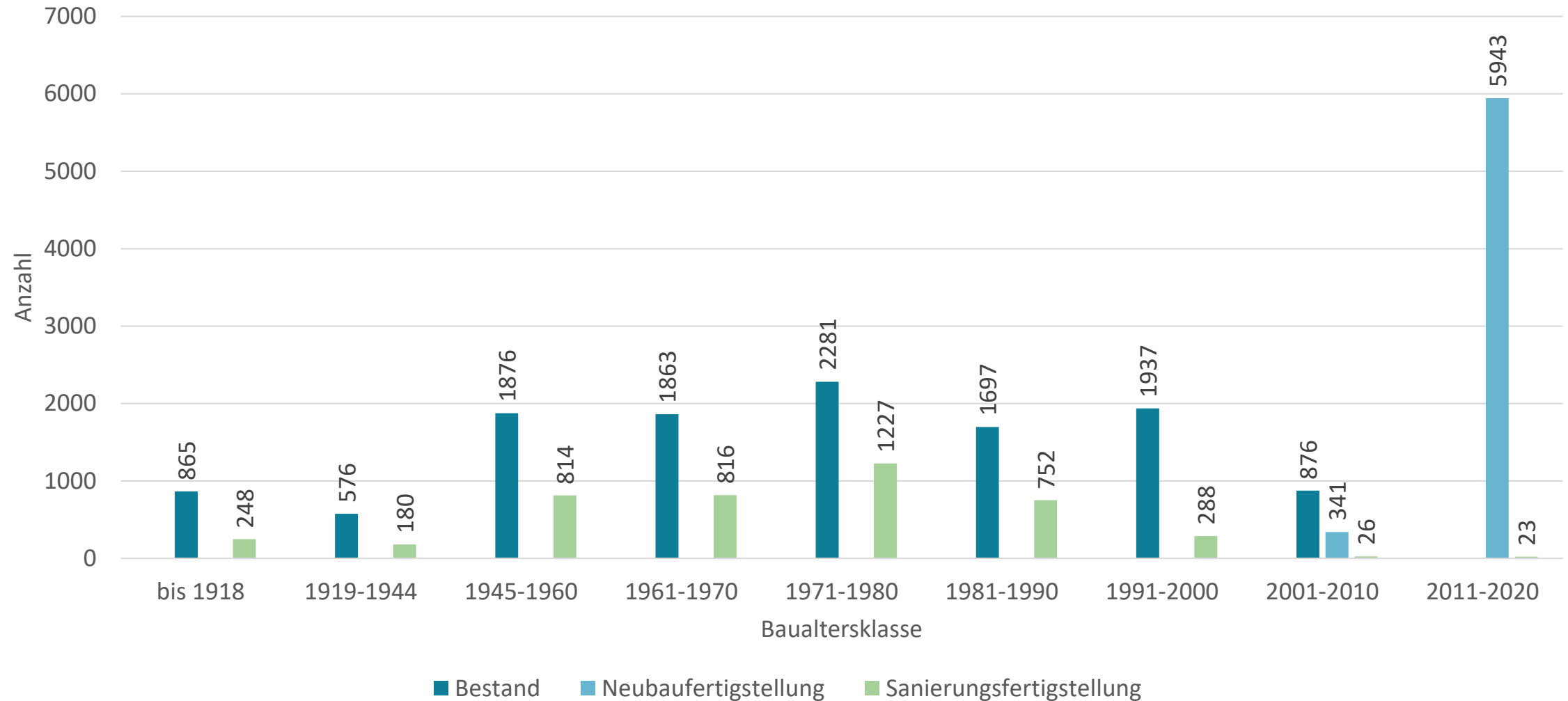


AGWR-
Wohngebäude:
120.021

Wohngebäude nach
Filterprozess:
79.916

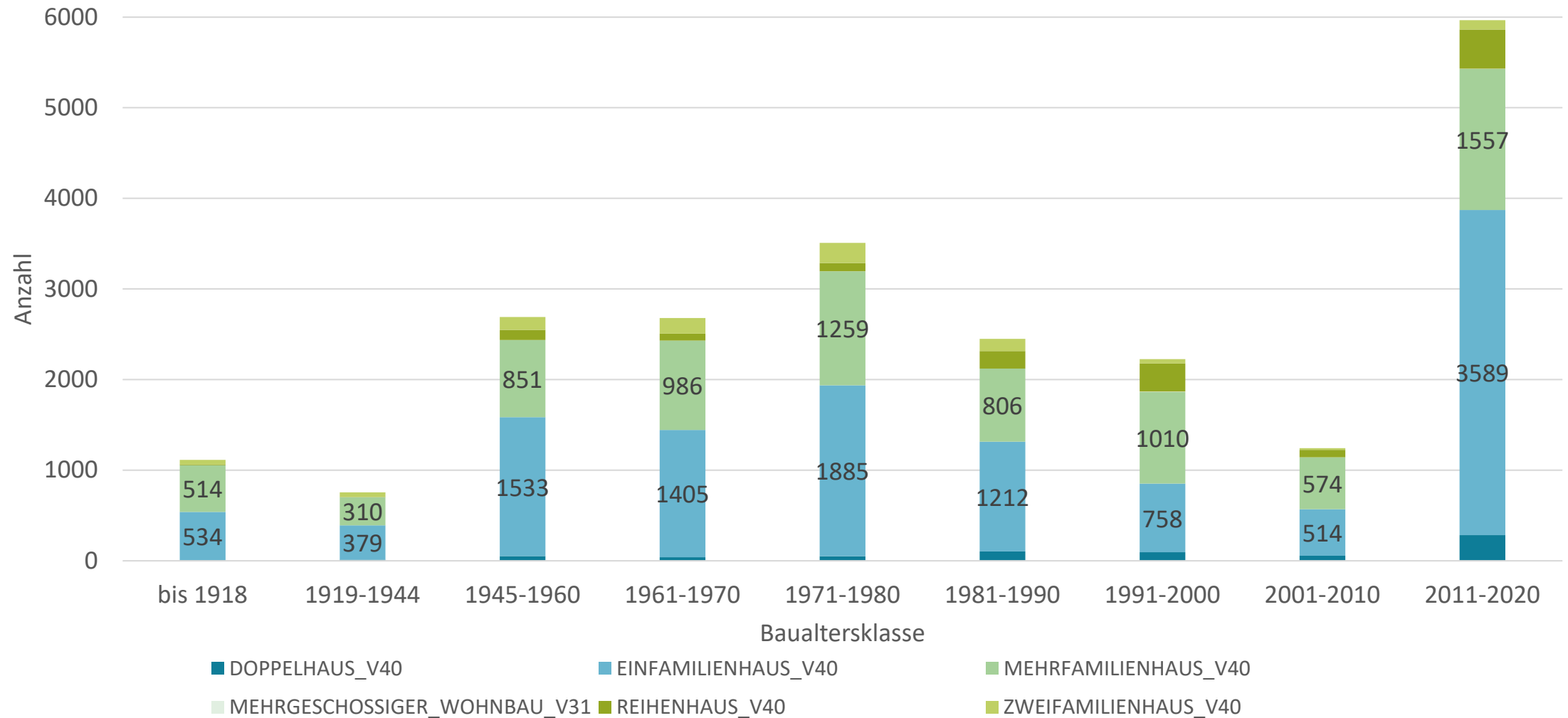
Energieausweisdaten

Stichprobengröße



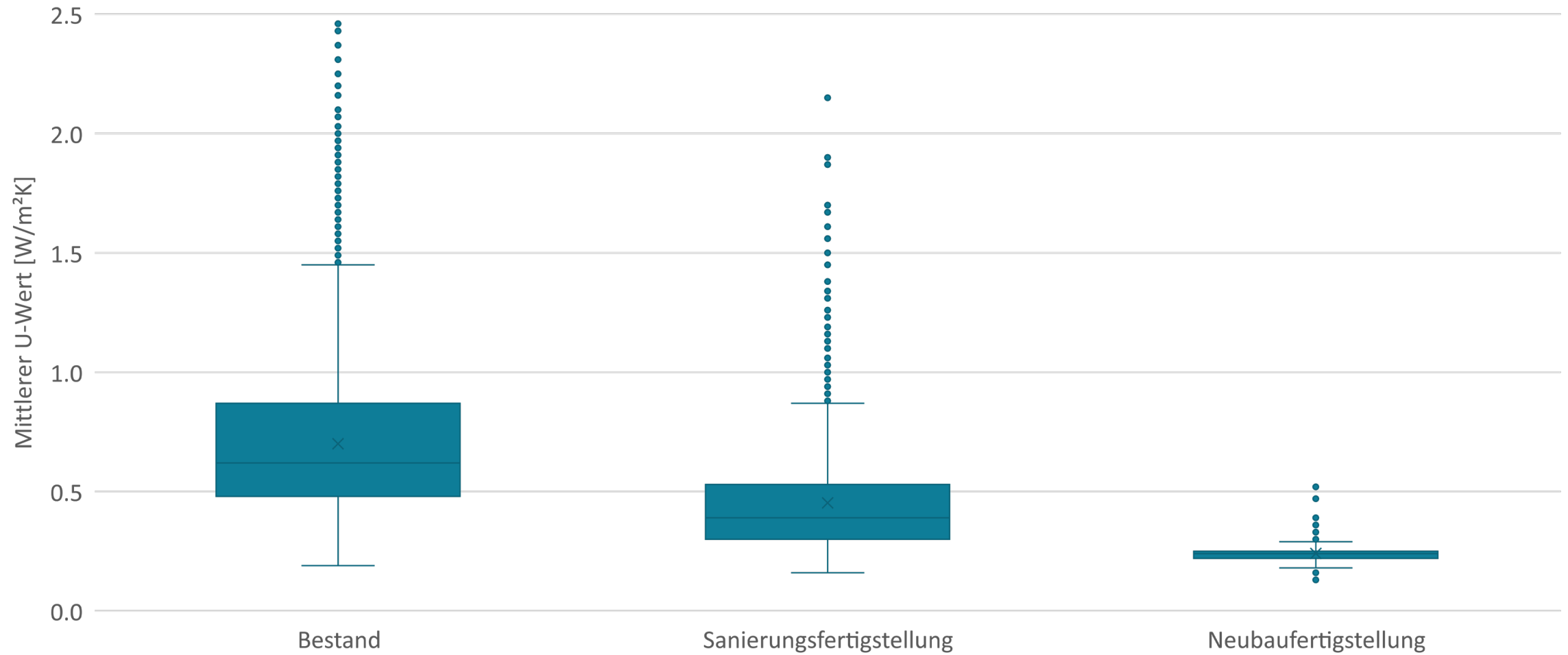
Energieausweisdaten

Nutzungsprofile



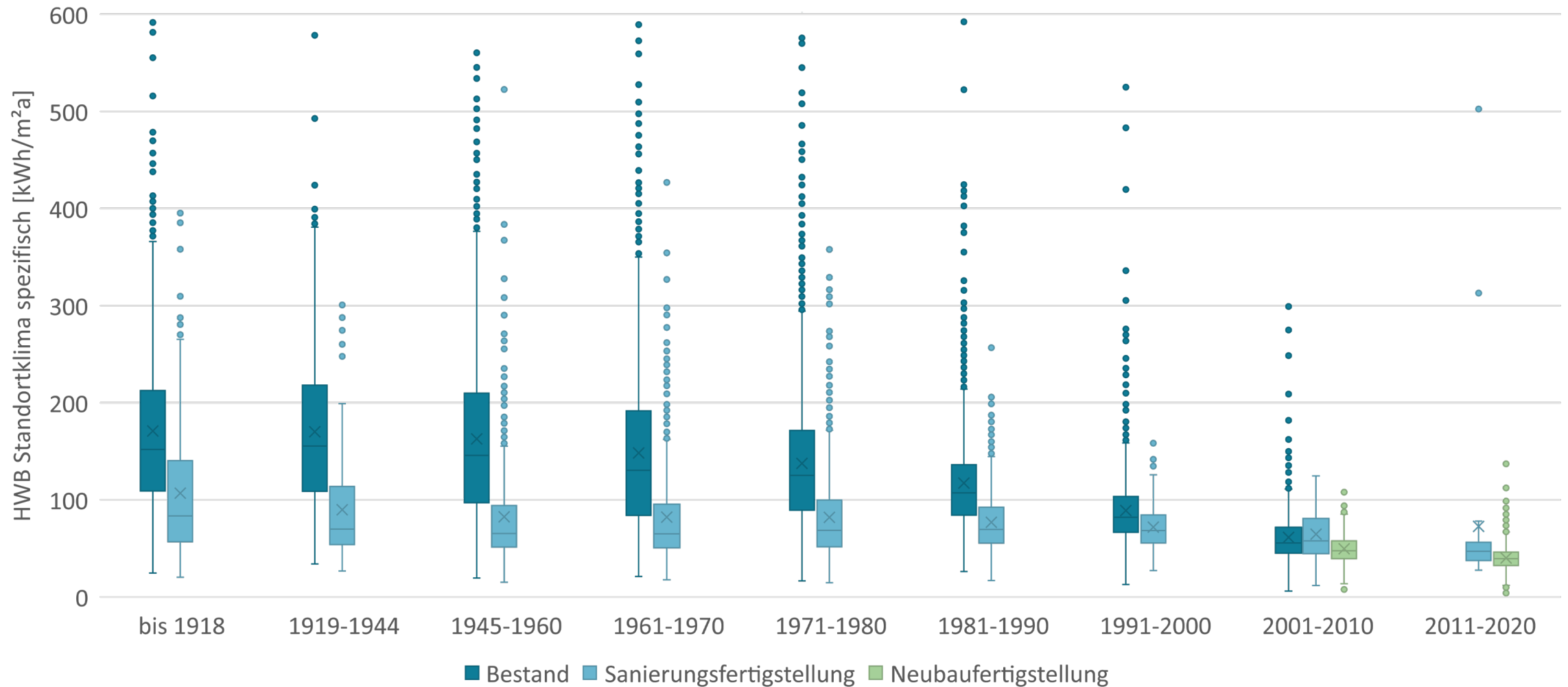
Energieausweisdaten

Mittlerer U-Wert



Energieausweisdaten

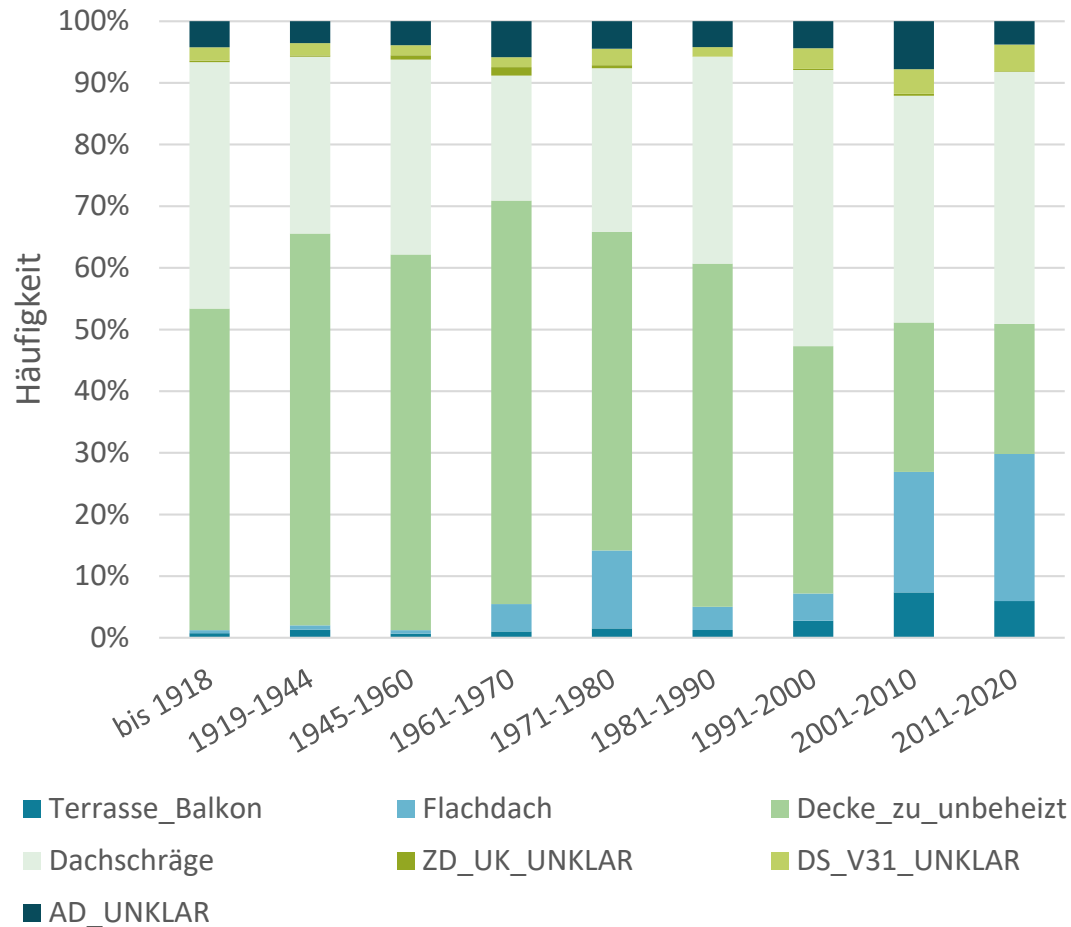
Heizwärmebedarf



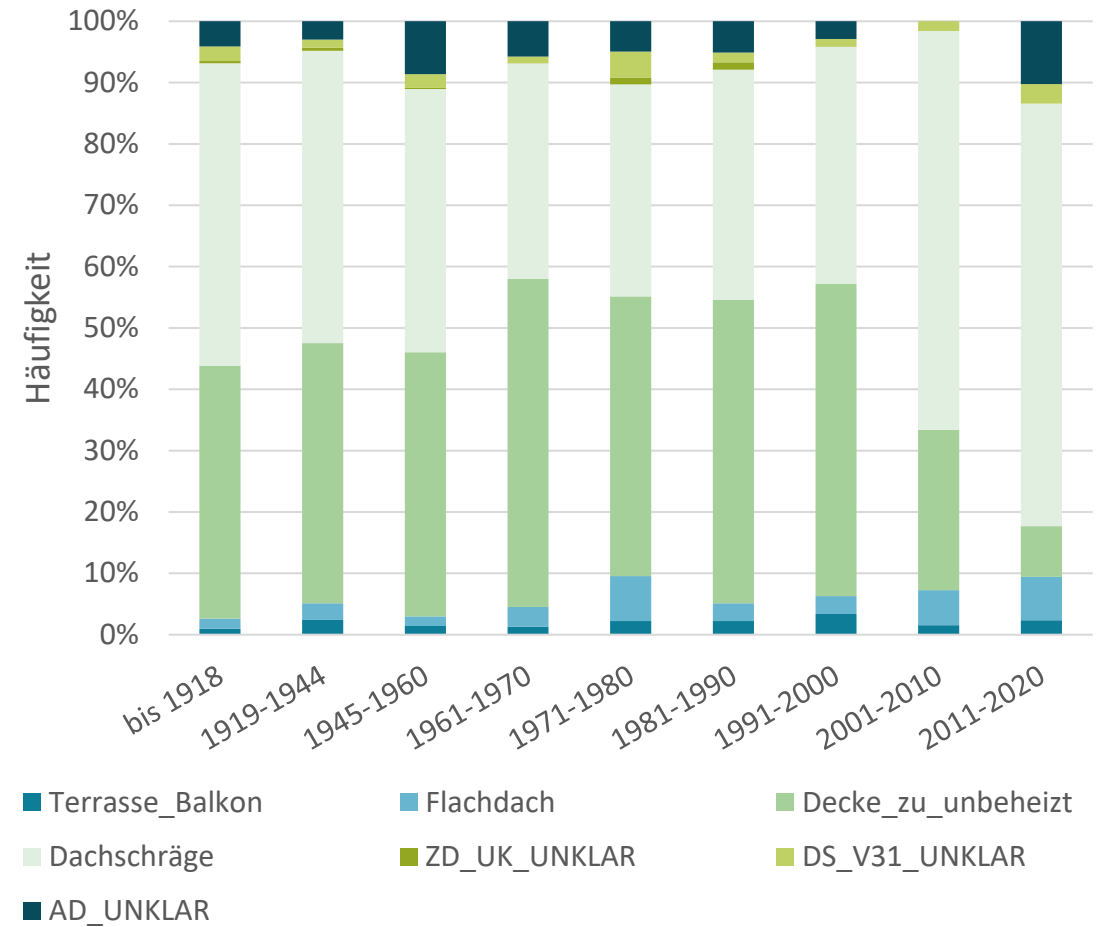
Energieausweisdaten

Decke/Dachtyp

Bestand/Neubaufertigstellung



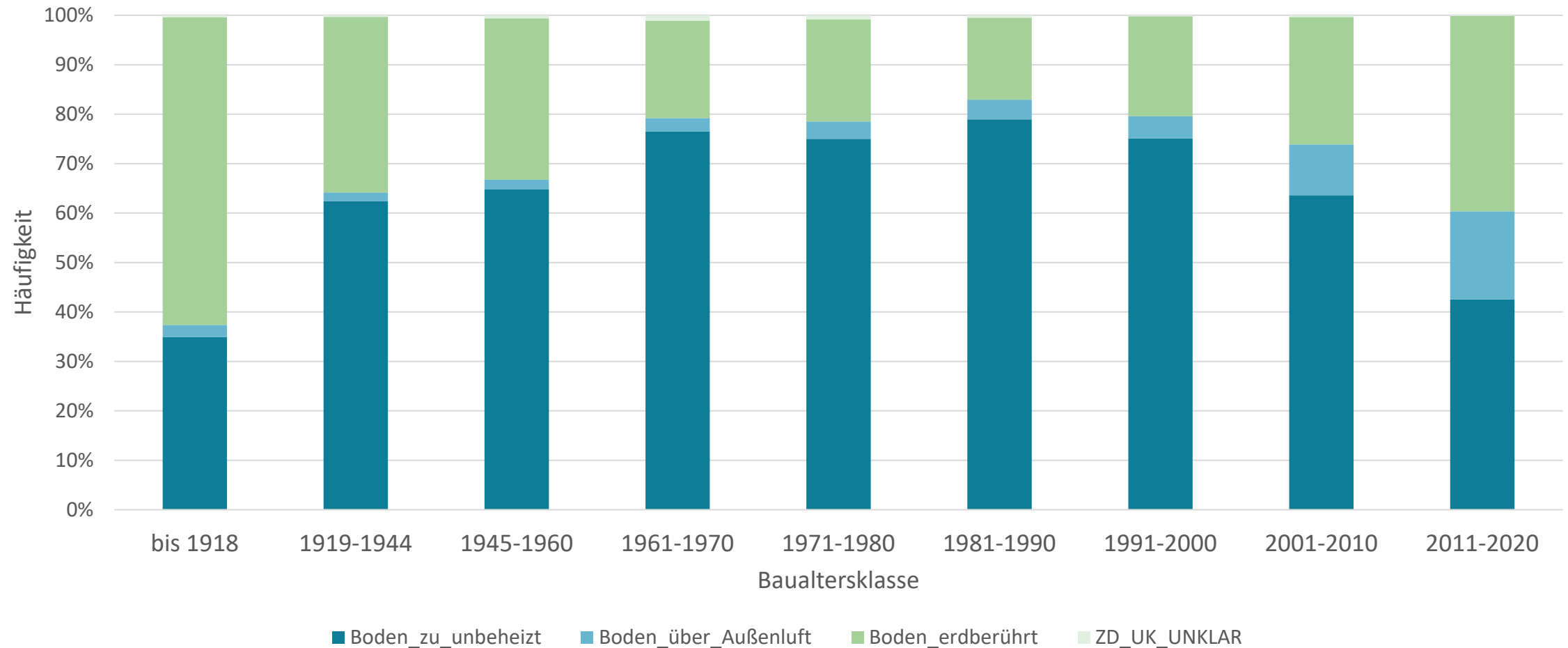
Sanierungsfertigstellung



Energieausweisdaten

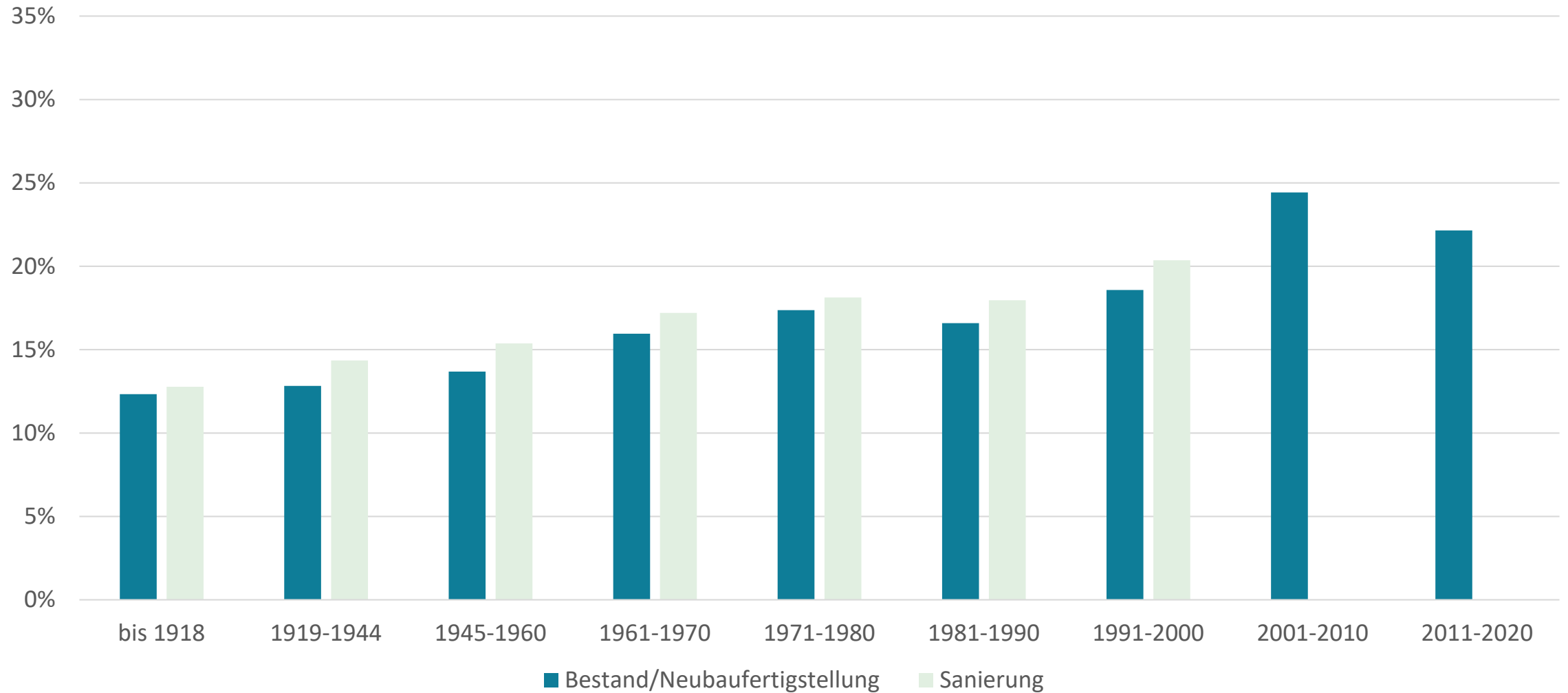
Bodentyp

Bestand, Neubau- und Sanierungsfertigstellung



Energieausweisdaten

Fensterflächenanteil Einfamilienhäuser



Großes
Einsparpotential durch
Sanierungen

Signifikante Reduktion
des HWB beim Neubau

Dachböden zunehmend
als Wohnraum genutzt

Verzicht auf
Unterkellerung

Fenstergrößen nehmen
zu

**Dankeschön
für die
Aufmerksamkeit!**